



Jubiläum: Wolfsburger Tafel feiert 25. Geburtstag

Die Wolfsburger Tafel hat jetzt mit dem sprichwörtlichen großen Bahnhof ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert. Im Prinzip sei man mit rund 60 Helfern „stabil aufgestellt“, sagt der Erste Vorsitzende Klaus Ulrich. Allerdings würde man sich in einigen Bereichen über weitere Aktive sehr freuen.

Laut Klaus Ulrich betreut die Wolfsburger Tafel aktuell rund 2.200 bedürftige Menschen – „darunter 700 Kinder“, so Ulrich. Diese „Kunden“, wie die Helfer ihre Gäste nennen, benötigen eine sogenannte Bedürftigkeitsprüfung, ehe sie sich Essen von der Wolfsburger Tafel holen können. Konkret ist die Wolfsburger Tafel jeweils montags, mittwochs und freitags geöffnet – ein Bedürftiger darf einmal pro Woche dort erscheinen und Lebensmittelspenden entgegen nehmen.

„Die Wolfsburger Tafel leistet eine wichtige Arbeit für unsere Stadt“, erklärte Oberbürgermeister Dennis

Weilmann. Er sicherte die weitere Unterstützung der Stadtverwaltung zu und betonte: „Wir haben immer ein offenes Ohr für die Wolfsburger Tafel.“ Er erinnerte an die kürzlich verstorbene, langjährige Vorsitzende der Wolfsburger Tafel, Elke Zitzke. 2022 habe Zitzke das Bundesverdienstkreuz bekommen. Sie sei ein Vorbild für alle Wolfsburger gewesen.

„NULL OPTIMIERUNGSPOTENZIAL“

Auch Uwe Lampe, Mitglied des Tafel-Bundesvorstands und Vorsitzender des Tafel-Landesverbands Niedersachsen-Bremen, lobte die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer in Wolfsburg: Immer, wenn er bei Tafeln vor Ort sei, suche er nach Optimierungspotenzial – „aber hier in Wolfsburg habe ich null Optimierungspotenzial gefunden“, betonte er. Das komme bei seinen Tafel-Besu-

chen nicht oft vor.

Umso stolzer machte diese Aussage Hans Rühl: Er ist Gründungsmitglied der Wolfsburger Tafel, langjähriger zweiter Vorsitzender und ließ es sich trotz gesundheitlicher Probleme nicht nehmen, an der Jubiläumsveranstaltung teilzunehmen. Auch Vertreter von Brawo-Stiftung, Schnellecke-Stiftung, Carl- und Marisa-Hahn-Stiftung, Neuland und Volkswagen Immobilien nahmen an der Jubiläumsfeier teil.

Klaus Ulrich, Chef der Wolfsburger Tafel, sieht sein Team „gut und stabil aufgestellt“. Trotzdem wünsche er sich wieder mal einen BuDi – einen jungen Teilnehmer aus Bundesfreiwilligen-Dienst. Außerdem könne man weitere Fahrer und Beifahrer für Transporte und Fahrdienste gut gebrauchen. Infos und Ansprechpartner stehen auf der Homepage unter wolfsburger-tafel.de.

Wohnungslosigkeit: So groß ist das Problem in Wolfsburg

WOLFSBURG. Wohnungslosigkeit bleibt in Wolfsburg oft unsichtbar. Manchmal sind es zurückgelassene Decken, Kartons oder andere Spuren in einem Parkhaus, die erahnen lassen, dass dort jemand die Nacht verbracht hat. Ein bemerkenswertes Projekt von Schülerinnen und Schülern der Carl-Hahn-Schule rückt das Thema nun in den Fokus. Sie haben Menschen zugehört, deren Lebensgeschichten im Alltag oft unbeachtet bleiben. Sie wurden dafür mit dem Sara-Frenkel-Preis 2026 ausgezeichnet.

In Kooperation mit der Wohnungsnotfallhilfe entwickelten die Jugendlichen unter dem Titel „Wohnungslosigkeit und Armut in Wolfsburg“ eine Minibuch-Reihe über Wohnungslosigkeit und Armut. Grundlage waren etliche Interviews mit Betroffenen.

Entstanden sind einfühlsame Geschichten, die zeigen, wie schnell ein paar falsche Lebensentscheidungen dazu führen können, das eigene Zuhause zu

verlieren. Und damit auch den Boden unter den Füßen. Vor allem aber geben die Schüler damit Menschen ein Gesicht, die im Alltag häufig übersehen werden.

Da ist zum Beispiel Lena: Sie ist erst zwölf Jahre alt, als sie durch Gruppenzwang, Drogen und den Verlust ihrer besten Freundin in Obdachlosigkeit und Abhängigkeit gerät. „Nach mehreren Rückschlägen wagt sie einen Neuanfang und findet über den Tagestreff Carpe Diem die Ambulante Hilfe, die sie Schritt für Schritt unterstützt“, schildern die Autorinnen, die ihr kleines Buch „Lenas Weg ins Licht - Ein kleines Buch über Mut und Neubeginn“ genannt haben.

Das Projekt lenkt den Blick auf eine Frage, die viele Wolfsburger beschäftigt: Wie groß ist das Problem der Wohnungslosigkeit in der Stadt tatsächlich?

„Gemessen an der Einwohnerzahl ist das Thema Obdachlosigkeit in der Stadt Wolfsburg kein bedeutendes Problem“, sagt Stadtsprecher Florian Reup-



Ein verwaister Schlafplatz in einem Parkhaus mitten in der Wolfsburger Innenstadt.

Foto: Frank Vollmer

ren dort 105 Menschen untergebracht. Vor vier Jahren handelte es sich überwiegend um Männer, knapp ein Drittel waren Frauen. Etwa die Hälfte der Bewohner war zwischen 18 und 50 Jahre alt. Daran hat sich 2026 nichts wesentlich geändert. Insgesamt bewege sich die Belegung seit Jahren zwischen 90 und 130 Personen, so Reupke.

Die Zahlen bilden allerdings nur einen Teil der Realität ab. Sie erfassen ausschließlich Menschen, die in der städtischen Unterkunft leben. Wer vorübergehend bei Freunden oder Verwandten unterkommt oder trotz Wohnungslosigkeit keine Hilfe in Anspruch nimmt, taucht in der Statistik nicht auf. Es bleibt eine Herausforderung, diese Menschen frühzeitig zu unterstützen und ihnen den Weg zurück in ein selbstständiges Leben zu ermöglichen.

WO MAN IN WOLFSBURG HILFE FINDET

Wer Hilfe braucht, findet in

Wolfsburg verschiedene Anlaufstellen. Die städtischen Obdachlosenunterkünfte an der Borsigstraße 29a können kurzzeitig auch ohne Anmeldung genutzt werden. Zudem stellt die Stadt hier auch längerfristige Unterkünfte zur Verfügung.

Unterstützung leisten außerdem die Ambulante Hilfe der Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten, die Wolfsburger Tafel, der Caritas-Mittagstisch im Bonifaziushaus, der Malteser Hilfsdienst sowie die Margarete-Schnellecke-Stiftung. Menschen, denen der Verlust ihrer Wohnung droht, können sich frühzeitig an die städtische Fachstelle für Wohnungsnotfälle wenden.

Im bundesweiten Vergleich bleibt die Situation in Wolfsburg überschaubar. Deutschlandweit waren Anfang 2026 rund 452.900 untergebrachte wohnungslose Menschen registriert. Doch unabhängig von den Zahlen gilt auch hier: Hinter jeder von ihnen steht ein persönliches Schicksal.

Jazz & more geht in dritte Runde

Die Red Onion Jazz Company spielt in der Wolfsburger Innenstadt

WOLFSBURG. Am Samstag, 18. Juli, tritt die Red Onion Jazz Company von 11 bis 14 Uhr in der Wolfsburger Innenstadt auf. Beim dritten von insgesamt sieben Jazz & more-Konzerttagen, die von der Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG) organisiert werden, erwartet die Besucher mitreißender Oldtime-Jazz auf dem Hugo-Bork-Platz. Präsentiert wird das Konzert von der LSW Energie GmbH & Co. KG. Der Eintritt ist kostenfrei.

„Es freut uns sehr, die Red Onion Jazz Company auch in diesem Jahr wieder bei Jazz & more begrüßen zu dürfen“, betont Frank Hitzschke, Bereichsleiter Citymanagement bei der WMG. „Mit ihren lebendigen Jazz-Interpretationen begeistert die Band das Publikum immer wieder aufs Neue.“

Die Red Onion Jazz Company aus Braunschweig gründete sich 1967 und gehört heute zu den etablierten Oldtime-Jazz-Formationen. In klassischer New-Orleans-Jazz-Besetzung präsentieren die Musiker ein abwechslungsreiches Repertoire aus Jazzstandards, Evergreens, Blues und Hot Jazz. Mit ihren eigenen Arrangements, temperamentvollen Improvisationen und markantem Gesang sorgt die Band für ein unverwechselbares Klangerlebnis. „Die LSW präsentiert in diesem Jahr am 18. Juli die Red Onion Jazz Company unter dem Glasdach, die stimmungs-



Jazz & more geht in die dritte Runde Die Red Onion Jazz Company.

FOTO: PRIVAT

voll und mit viel Energie die Fans von Jazz & more begeistern wird. Als Mitbegründerin von Jazz & more bleiben wir dieser traditionsreichen Musikreihe bis heute gern treu“, erklärt Sybille Schönbach, LSW-Geschäftsführerin. „Wir wünschen allen Gästen ein großartiges Konzert-Erlebnis und viel Vergnügen.“

„Unter dem Glasdach blühen die Roten Zwiebeln immer so richtig auf. Wir freuen uns auf eine würzige Zwiebelmucke am 18. Juli“, sagt Uli Maneke, Trompeter der Band. Ergänzend erinnert sich Alfred Tischel, Klarinetist der Band: „Mit Wolfsburg verbinden wir viele schöne Erin-

VIP-Plätze direkt vor der Jazz-Bühne gewinnen!

Bewerben Sie sich jetzt für das Konzert am 18. Juli mit der Red Onion Jazz Company. Die WMG verlost gemeinsam mit ihrem Partner XXXLutz Plätze auf dem VIP-Sofa. Zum Mitmachen senden Sie einfach eine E-Mail an veranstaltungen@wmg-wolfsburg.de und nennen Ihre Handynummer und E-Mail-Adresse. Die oder der Gewinner*in kann mit bis zu drei weiteren Personen auf dem Sofa Platz nehmen, beste Sicht auf die Bühne genießen und sich über eine kostenfreie Verpflegung direkt am Platz freuen. Bei der Verlosung werden alle E-Mails mit vollständigen Daten mit Eingang bis einschließlich dem 14. Juli 2026 berücksichtigt. Die WMG wünscht viel Glück.

nerungen – als Hausband der Commode 2000, bei der Eröffnung von Hertie und auf zahlreichen Stadtfesten in der Porsche-

straße. Die Konzertreihe „Jazz & more“ der WMG ist für uns eine schöne Gelegenheit, hier wieder aufzutreten.“

Sonderaktion
bis 31.07.2026

V. Gloger
www.gloger.com
Made in Germany
34 Jahre

V. Gloger Direktförderung ohne komplizierte Antragstellung auf alle Produkte
Mindestens 20% Förderung
Helmstedt, Gröpern 49, vom Fenster bis zum Garagentor
Sommersdorf, Bergstr. 48, Produktion und Logistik
05351 424757
vertrieb@gloger.com
www.gloger.com
Somfy EXPERT
7 JAHRE GARANTIE
Nur bei Ihrem wehner Top-Partner
19287501_002426

HAUS-DACH
GmbH

Dachdeckerarbeiten

Zimmerei

Ihr Dachexperte aus Gardelegen
TOP-Leistung zu TOP-Preisen! Telefon 0 39 07 / 77 82 92
Wir beraten Sie gern... www.haus-dach.de
19289801_002426

TEILEN OHNE ZERREISSEN

ZEITUNG, WO DU WILLST.
Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.WAZ-online.de/vorteile
Aller-Zeitung
Wolfsburger Allgemeine
Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rnf)
19289401_002426

SCHÜCO

Fenster & -Türen,
Wintergärten & Überdachungen aus Aluminium und Kunststoff ab Werk Helmstedt
Beratung, Herstellung, Aufmaß und Montage
Witton
Witton Bauelemente GmbH
Dieselstraße 3
38350 Helmstedt
Tel: 05351 55 61 0 Fax 55 61 51
info@witton.de www.witton.de
19289401_002426

BERKAUER
Dach- & Fassadenbau GmbH
Dachdecker- u. Zimmerei-Meisterbetrieb

- Dachdeckerarbeiten aller Art
- Dachklempnerarbeiten
- Herstellung von Dachstühlen, Fachwerkhäusern, Carports, Zimmermannsarbeiten aller Art
- Maler- und Fassadenarbeiten

39638 Gardelegen Tel. 0 39 07 / 77 62 62
Magdeburger Landstr. 14 b info@berkauer.de
insta: Berkauer_dachdeckerei_zimmerei Web: http://www.berkauer.de
19287501_002426

MEHR NACHRICHTEN

AUS WOLFSBURG UND DER REGION

FINDEN SIE AUF WAZ-ONLINE.DE

Wolfsburg erleben

Jazz & more
Vom 4. Juli bis 15. August
Am 18. Juli mit der Red Onion Jazz Company! 11-14 Uhr
Jeden Samstag unter dem Glasdach
LSW hallo wochenende
wolfsburg-erleben.de
6173401_002426